Bauer Heinrich an der Ostsee

Für die Klassen 1 bis 4 der Grundschule und der Förderschule

Unsere Schülerinnen und Schüler in der Förderschule und in der Grundschule lesen mit Eifer die Geschichten rund um Bauer Heinrichs Vieh. Immer wieder fragen sie nach neuen Geschichten und wünschten sich sogar einige Situationen, was wir natürlich gerne aufgreifen. So entstanden und entstehen weitere Episoden zu Festen, Jahreszeiten oder besonderen Vorkommnissen auf Bauer Heinrichs Hof.

Diese Urlaubsgeschichten erstellten wir auch auf den speziellen Wunsch der Schülerinnen und Schüler, zusammen mit einem Paket rund um das Schreiben von Ferienerlebnissen, gerade passend zum Schulbeginn nach den Ferien: Die Schülerinnen und Schüler können entweder eigene Ferienerlebnisse in die Vorlagen schreiben oder – wenn sie nicht im Urlaub waren – Urlaubsberichte von Bauer Heinrichs Vieh erstellen oder die Extragrafiken als Schreibanlässe nutzen.

In erster Linie sind die Geschichten zur Förderung der Lesekompetenz gedacht, können aber aufgrund der zusätzlichen Angebote (mehrfache Differenzierung) variabel in den einzelnen Jahrgängen und vor allem auch in heterogenen Klassen zum Einsatz kommen. Die Lesegeschichten sind auch in der **zweifarbigen Silbenschrift (bunt oder in Grautönen für den sparsameren Druck)** vorhanden. Im DIN-A4-Format bieten sie sich als Lesekartei an, mit der Druckeroption „2 Seiten pro Blatt“ erhält man farbige oder schwarz-weiße Lesehefte im DIN-A5-Format für die Hand der Schülerinnen und Schüler oder für die Klassenbibliothek. Die Lesehefte bieten wir in der Klasse immer in Spiralbindung an.

Beispiele: Geschichten als Lesehefte

Leseheft: 20 kleine Geschichten rund um den erlebnisreichen Urlaub von Bauer Heinrich und seinem Vieh an der Ostsee, sollen die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler wecken. Angeboten werden die Geschichten in normaler, in zweifarbiger Silbenschrift sowie in einer Schwarz-Weiß-Version.

Für den Einsatz als **Leseheft** empfiehlt sich eine Spiralbindung oder eine Heftung als Broschüre. Für schwächere Leser stehen Bild- mit passenden Lesekarten mit wenig Text zur Verfügung; ebenfalls in mehrsilbiger Schreibweise in Bunt und Schwarz-Weiß.

Lesetexte einfach: Die 20 Episoden werden mit ganz kurzen Texten in Verbindung mit kleinen Bildkarten (Lösung ausdruckbar für die Rückseite) in normaler Schrift, Schrift mit farbigem Silbentrenner, in Großbuchstaben sowie in Großbuchstaben mit farbigem Silbentrenner angeboten. Die Karten können

somit z. B. als „Lese-Memory“, Lesezuordnungs- oder Abschreibkarten genutzt werden. Beispiele:

Zusatzmaterialien:

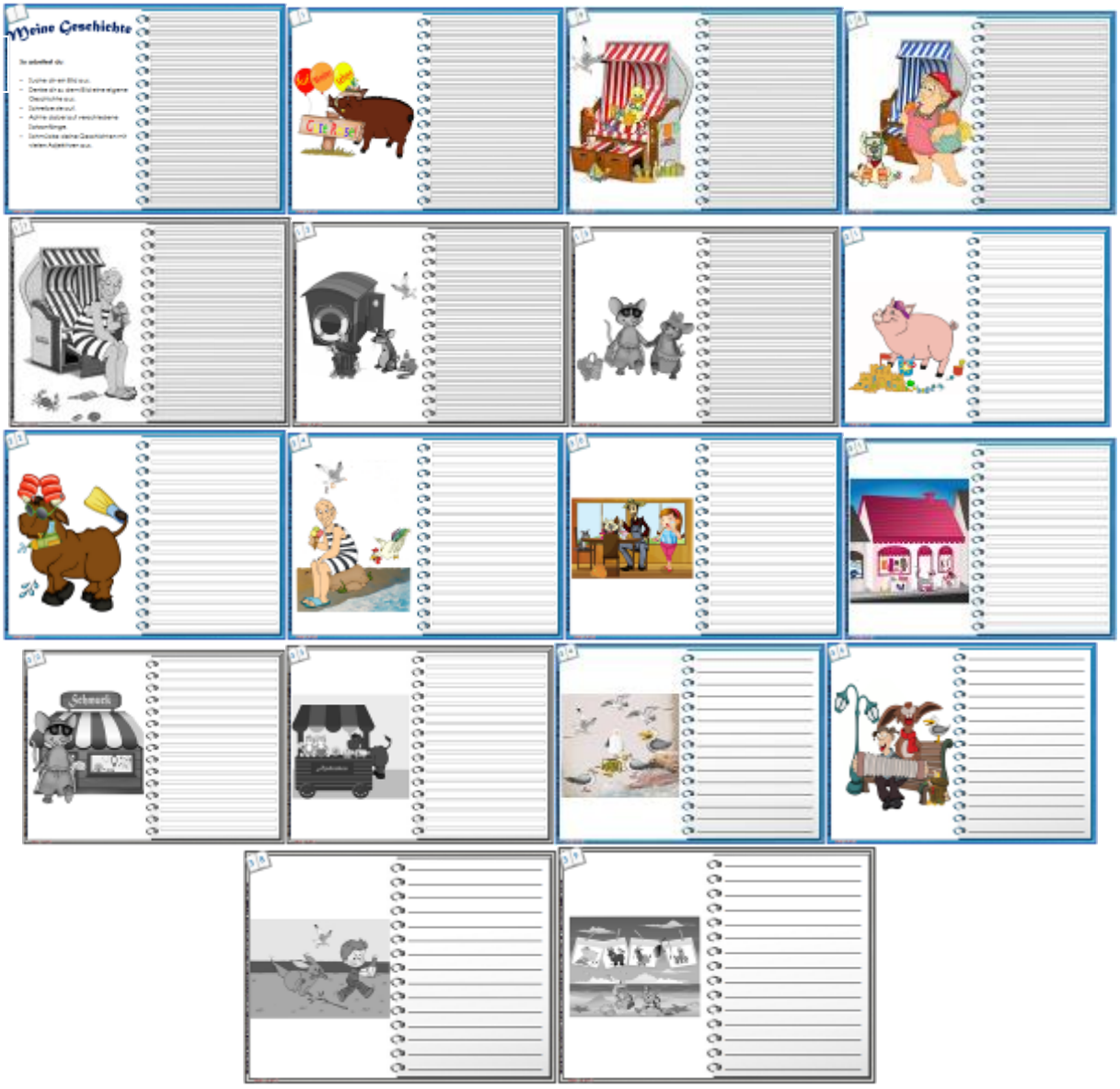
Die Zusatzmaterialien (verschiedene Schreibhefte, Hilfekarten, Bildkarten) zum freien Schreiben können auch problemlos **geschichtenunabhängig** genutzt und somit eingeführte Lehrwerke durch weitere Übungsangebote ergänzt oder für die Freiarbeit eingesetzt werden.

Arbeitshefte „Nacherzählungen“: Blanko-Schreibblätter in bunter bzw. schwarz-weißer Fassung in drei verschiedenen Lineaturen können zum Nacherzählen, zur Abschrift der Geschichten oder auch zum Schreiben eigener Geschichten zu den „kleinen Bildern“ genutzt werden. So kann z. B. auch ein eigenes „Klassen-Ferienerlebnisbuch“ entstehen.

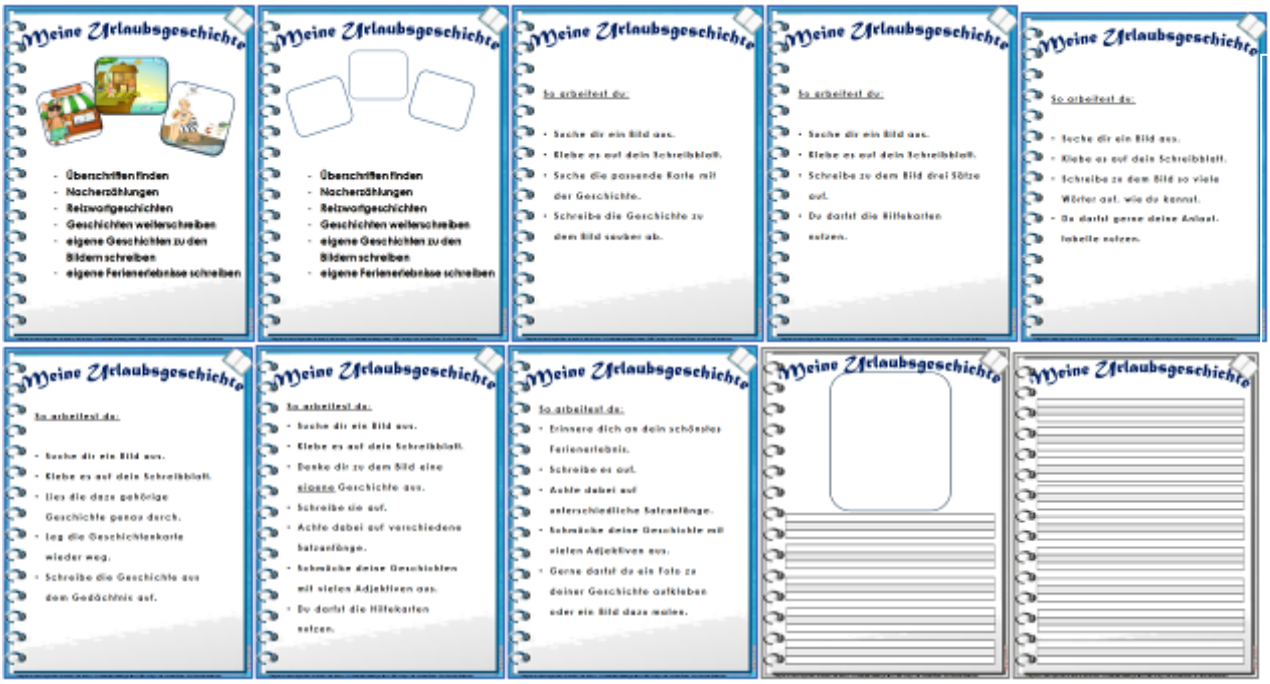
Arbeitshefte „Meine Geschichte“: 39 verschiedene Bildszenen aus und ergänzend zu den Leseheften fordern die Schülerinnen und Schüler auf, eigene Geschichten zu den Bildern zu schreiben. Da es sich auch um neue Szenen handelt, ist die eigene Fantasie der Schülerinnen und Schüler gefragt. Dabei können sie mit oder ohne Hilfekarten (s. unten) arbeiten. In unserer Klasse werden die Geschichten dann als gemeinsames Klassenbuch gesammelt und spiralgebunden. Die Schülerinnen und Schüler

gestalten dazu ein schönes Titelbild. Die Vorlagen sind in drei Lineaturen und in Bunt oder Schwarz-Weiß ausdruckbar.

Beispiele:



Arbeitshefte „Fotoalbum“: 44 DIN-A6-Bildkarten zeigen Urlaubszenen, zu denen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Geschichten schreiben sollen. Es kann eine Wahl aus sieben verschiedenen Arbeitsaufträgen getroffen werden. Die Arbeitshefte und Bildkarten lassen sich farbig oder schwarz-weiß ausdrucken.



Beispiele:

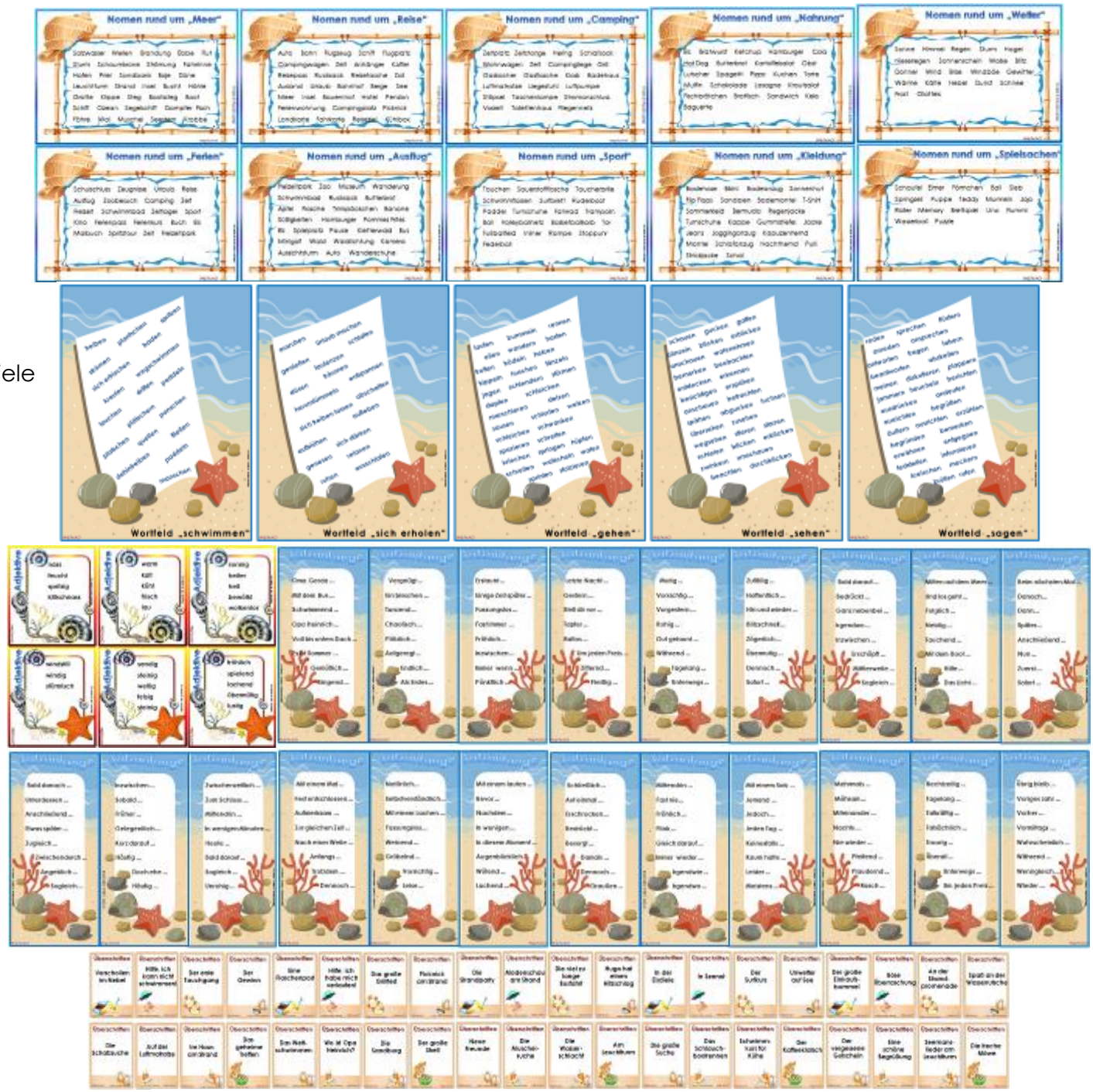
drei Lineaturen mit Blanko-seiten

farbig und schwarz-weiß

Reizbilder: 44 kleine bunte oder schwarz-weiße Szenenkärtchen oder wahlweise 24 einfachere, detailärmere Bildkarten laden zu vielen weiteren variablen Schreibanlässen ein oder dienen als Aufklebbilder.

Hilfekarten: Zu den Bereichen „Wortfelder“(schwimmen, sich erholen, gehen, sagen, sehen), „Nomen“ (Meer, Ferien, Reise, Ausflug, Camping, Sport, Nahrung, Kleidung, Wetter, Spielsachen), „Adjektive“ und „Satzanfänge“ werden zahlreiche Hilfekarten angeboten, die die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf nutzen können. Die Hilfekarten „Überschriften“ dienen einerseits als Hilfe, können aber auch als separate Arbeitsaufträge genutzt werden.

Beispiele



Alle Hilfekarten gibt es auch in normaler Schrift mit Silbentrenner!

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG